

Schule Langnau

01. Februar 2019

Ergebnis zur Umfrage Anzahl Schulwochen

[1]

Beschreibung

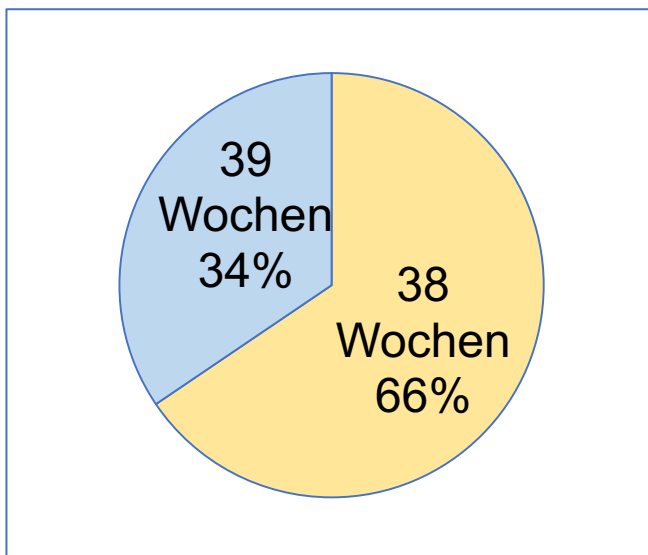
Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2018/2019 hat die Lektionentafel geändert und die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht. Zahlreiche Familien haben sich an die Schule gewandt mit der Bitte, Möglichkeiten zu prüfen, dass die Kinder der Primarstufe (1.-6. Klasse) mehr freie Nachmittage haben. Eine Möglichkeit besteht darin, die Anzahl Schulwochen von 38 auf 39 zu erhöhen und damit die Anzahl Lektionen pro Woche **um eine Lektion** zu reduzieren.

Befragte Eltern; Erhebungszeitpunkt

Kindergarten bis 5. Klasse; November/Dezember 2018

Ergebnisse

- 66% der Eltern (346) ziehen 38 Schulwochen vor, 34% (182) 39 Schulwochen (Grafik 1).
- In den Aussenbezirken (Gohl, Bärau, Ilfis, Oberfrittenbach) sind etwas mehr Eltern (72%) für 38 Schulwochen als im Dorf (61%).
- Zwischen den Stufen (Kindergarten, 1./2., 3./4. und 5. Klasse) sind die Unterschiede klein (62-70%).
- Bei den Lehrpersonen sind 68% für 38 Schulwochen
- Der Rücklauf betrug 82%. Von 644 Fragebogen wurden 528 zurückgebracht.



Grafik 1: Ergebnis Schule Langnau

Beschluss der Schulkommission vom 30. Januar 2019
Im Kindergarten und auf der Primarstufe beträgt die jährliche Schulzeit weiterhin 38 Schulwochen.

Schule Langnau

01. Februar 2019

Ergebnis zur Umfrage unterrichtsfrei an Markttagen

[2]

Beschreibung

Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2018/2019 hat die Lektionentafel geändert, und die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht. Zahlreiche Familien haben sich an die Schule gewandt mit der Bitte, Möglichkeiten zu prüfen, dass die jüngeren Kinder der Primarstufe (1.-4. Klasse) mehr freie Nachmittage haben. Zusätzlich haben sie angeregt, dass künftig auch an Markttagen der Unterricht stattfindet.

Die Schulkommission kann gemäss Lehrplan bis zu 10 Schulhalbtage pro Schuljahr als unterrichtsfrei erklären. Darin enthalten sind u.a. Märthalbtage, Schulhalbtage vor Ferienbeginn und Halbtage zur Verlängerung von Feiertagswochenenden (z.B. Auffahrtswoche). Ein Teil der unterrichtsfreien Halbtage wird für die Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. Kollegiumstage) eingesetzt.

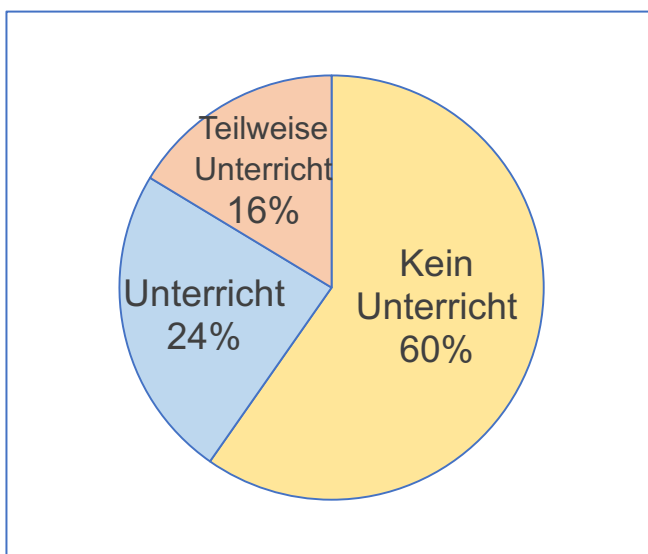
Befragte Eltern; Erhebungszeitpunkt

Kindergarten bis 8. Klasse; November/Dezember 2018

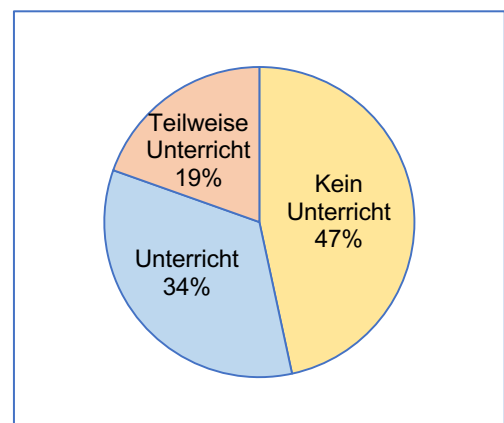
Ergebnisse

- 60% der Eltern (464) wollen weiterhin keinen Unterricht an Markttagen, 24% (186) wollen Unterricht und 16% (127) sprechen sich für die Variante teilweise Unterricht aus (Grafik 2).
- In den Aussenbezirken (Gohl, Bärau, Ilfis, Oberfrittenbach) wollen 63% der Eltern keinen Unterricht, bei den Schulen Oberfeld und Hinterdorf (Grafik 3) sind es 47%, bei der Schule Höhweg und der Sekundarschule sind es 72%.
- Zwischen den Stufen gibt es Unterschiede. Je älter die Kinder, desto mehr wollen die Eltern unterrichtsfrei an Markttagen. Kindergarten und 1./2. Klasse 50%, 3./4. Klasse 54%, 5./6. Klasse 68% und 7.-9. Klasse 74%. (Das Ergebnis der 7.-9. Klasse ist zweifelhaft, weil ein Teil unserer Schülerinnen und Schüler die Umfrage selber ausfüllte, statt sie von den Eltern ausfüllen zu lassen).
- Bei den Lehrpersonen wollen 52% keinen Unterricht.
- Der Rücklauf betrug 82%. Von 942 Fragebogen wurden 777 zurückgebracht.

Bei der Beschreibung kam nicht zum Ausdruck, dass zur Diskussion stand, die freien Halbtage besser nach den Bedürfnissen der Schule auf das Schuljahr zu verteilen, statt sie ersatzlos zu streichen.



Grafik 2: Ergebnis Schule Langnau



Grafik 3: Schulen Oberfeld und Hinterdorf

Beschluss der Schulkommission vom 30. Januar 2019
Keine Änderung. An Markttagen findet weiterhin kein Unterricht statt.

Schule Langnau

01. Februar 2019

Ergebnis zur Umfrage Stundenplan am Nachmittag, 1./2. Klasse

[3]

Beschreibung

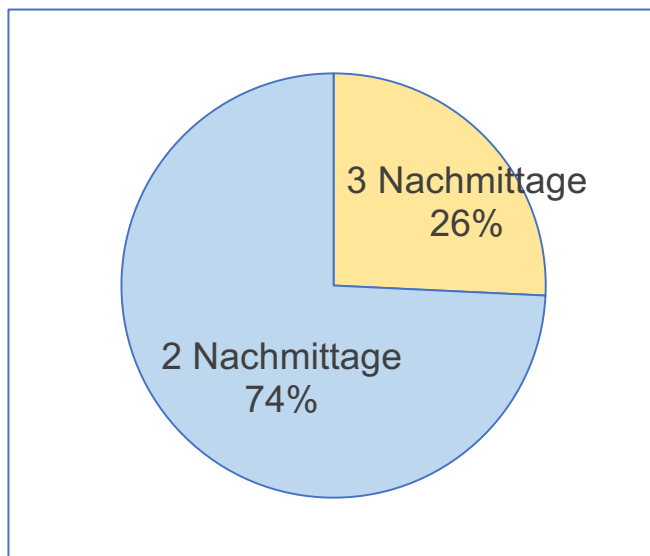
Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2018/2019 hat die Lektionentafel geändert und die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht. Zahlreiche Familien haben sich an die Schule gewandt mit der Bitte, Möglichkeiten zu prüfen, dass die jüngeren Kinder der Primarstufe (1.-4. Klasse) mehr freie Nachmittage haben. Eine Möglichkeit besteht darin, am Nachmittag 3 Lektionen (statt wie bisher 2 Lektionen) obligatorischen Unterricht anzusetzen.

Befragte Eltern; Erhebungszeitpunkt

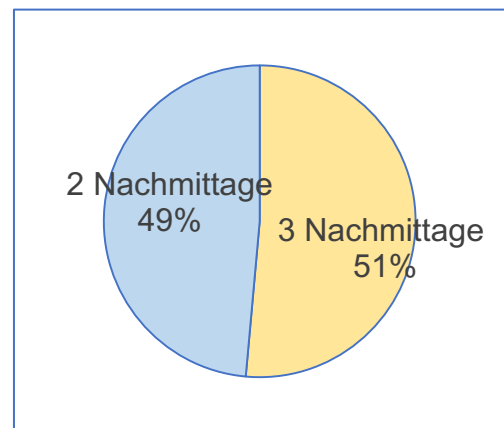
Kindergarten bis 2. Klasse; November/Dezember 2018

Ergebnisse

- 74% der Eltern (222) ziehen 2 Nachmittage vor, 26% (77) 3 Nachmittage (Grafik 4).
- In Gohl und Oberfrittenbach wünschen 90% der Eltern 2 Nachmittage.
- In Bärau, Ilfis, Oberfeld und Hinterdorf wünschen 70% der Eltern 2 Nachmittage.
- Bei den Lehrpersonen sind 49% für 2 Nachmittage (Grafik 5). Die Lehrpersonen der Schulen Bärau, Ilfis, Oberfeld und Hinterdorf sind mit 62% für 3 Nachmittage.
- Der Rücklauf betrug 83%. Von 359 Fragebogen wurden 299 zurückgebracht.



Grafik 4: Ergebnis Schule Langnau



Grafik 5: Lehrpersonen

Beschluss der Schulkommission vom 30. Januar 2019

In allen 1./2. Klassen findet der Unterricht an zwei Nachmittagen statt. Die Wochentage können variieren. In zwingenden Fällen kann die Schulleitung von dieser Regelung abweichen.

Schule Langnau

01. Februar 2019

Ergebnis zur Umfrage Stundenplan am Nachmittag, 3./4. Klasse

[4]

Beschreibung

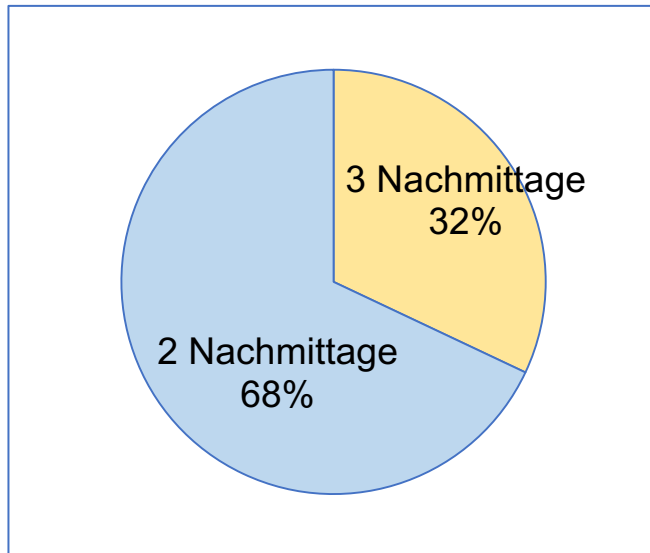
Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2018/2019 hat die Lektionentafel geändert. und die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht. Zahlreiche Familien haben sich an die Schule gewandt mit der Bitte, Möglichkeiten zu prüfen, dass die jüngeren Kinder der Primarstufe (1.-4. Klasse) mehr freie Nachmittage haben. Eine Möglichkeit besteht darin, am Nachmittag 3 Lektionen (statt wie bisher 2 Lektionen) obligatorischen Unterricht anzusetzen.

Befragte Eltern; Erhebungszeitpunkt

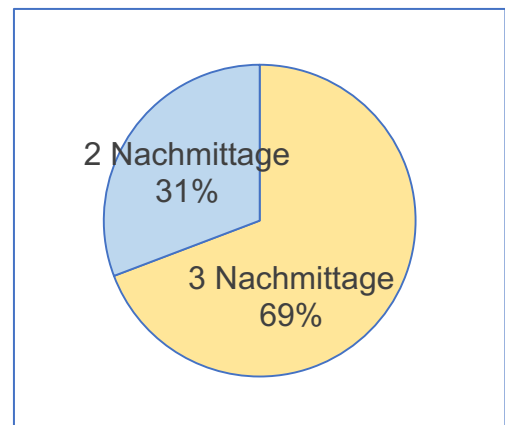
Kindergarten bis 4. Klasse; November/Dezember 2018

Ergebnisse

- 68% der Eltern (293) ziehen 2 Nachmittage vor, 32% (138) 3 Nachmittage (Grafik 6).
- In Gohl und Oberfrittenbach wünschen 77% der Eltern 2 Nachmittage.
- In Bärau, Ilfis, Oberfeld und Hinterdorf wünschen 66% der Eltern 2 Nachmittage.
- Die Lehrpersonen sind anderer Meinung als die Eltern. 69% bevorzugen 3 Nachmittage (Grafik 7). Die Lehrpersonen der Schulen Bärau, Ilfis, Oberfeld und Hinterdorf sind mit 79% für 3 Nachmittage.
- Der Rücklauf betrug 79%. Von 549 Fragebogen wurden 431 zurückgebracht.



Grafik 6: Ergebnis Schule Langnau



Grafik 7: Lehrpersonen

Beschluss der Schulkommission vom 30. Januar 2019

In allen 3./4. Klassen findet der Unterricht wenn möglich an zwei Nachmittagen statt, wie von der Mehrheit der Eltern gewünscht. Aus organisatorischen Gründen kann die Schulleitung ausnahmsweise Unterricht an drei Nachmittagen bewilligen.